

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 11. November 1498 stellte Propst Matthäus einen Revers aus über eine Jahrtagsstiftung, die Sigmund Kreuzer von Ethenbach an der Kirche zu Ort für sich, seine Eltern und Vorvordern um eine unbenannte Summe Geldes gemacht hatte, wofür den Obgenannten zum Seelenheile in der Woche nach Martini eine Vigil, Grabgang, ein Seelenamt mit einer gesprochenen Messe nebst sonntäglichem Gebete verrichtet werden soll, wofür der Pfarrer alljährlich 72 Pfennige zu erhalten hat<sup>1)</sup>. Am 19. August 1501 starb Matthäus von Hafflöd, Hofrichter von hier, welcher dem Stifte das Huetergut zu Drechselhaim, das jährlich 3 Pfund dienet, gegen dem legirte, daß man ihm, seiner Frau Katharina, seinen Nachkommen und allen gläubigen Seelen ewiglich einen Jahrtag nach des Gotteshaus Brauche mit Vigil begehen soll<sup>2)</sup>. Den 6. December desselben Jahres errichteten mit Genehmigung des Propstes Matthäus die Kinder der seligen Anna Udlhart bei der Kirche zu Münsteuer einen Jahrtag, welcher am 25. November ihnen, ihren Vorvordern, Nachkommen und allen gläubigen Seelen zum Troste mit einer Vigil, einem Seelenamte, einer Beimesse und Grabgange begangen werden soll, wofür sie dem Gotteshause daselbst ihren Zehentantheil von der Hube zu Hübing einantworteten; sollte der Jahrtag nicht gehalten werden, so soll man das Erträgniß unter arme Leute austheilen oder dem Gotteshause zur Noth anlegen<sup>3)</sup>. 1510 übergab Erasmus Schittenberger, ehemals Schullehrer von hier dem Stifte 100 rheinische Goldgulden, wofür man ihm und seiner Frau Margaretha einen ewigen Jahrtag begehen soll; ferner Katharina Stöcher von Aurozmünster ebenfalls eine Summe Geldes, wofür man zum Heile ihrer und aller Seelen ihres Geschlechts am 22. September zu Ehren des heiligen Mauritius einen Gottesdienst mit zwei Messen verrichten soll<sup>3)</sup>. Am Montag nach Georgi 1513 übergab der Ritter Wolfgang von Abaim zu Wildenau, Landhofmeister des Herzogs Wilhelm von Bayern,

<sup>1)</sup> Original.

<sup>2)</sup> Chronik IV. 448.

<sup>3)</sup> L. c. IV. 439. und 447.